



Hitzendorf Umwelt

Obmann des Umweltausschusses Ing. Franz Wenzl, 0664/254 12 91

Wer ist eigentlich für die Umwelt zuständig?



Es gibt einen EU-Kommissar für Umwelt, in Österreich einen Umweltminister, einen steirischen Umwelt-Landesrat und einen Umwelt-Ausschuss des Hitzendorfer

Gemeinderates. Es gibt Weltklima-Konferenzen und Erderwärmungsgipfel und sonst noch hunderte Kongresse, Tagungen und Foren.

Und dann stellt man fest, dass es im November wärmer ist als im Mai. Und hört zugleich in den Nachrichten, dass man sich beim x-ten Umweltgipfel nicht auf die Tagesordnung einigen konnte.

Kein Wunder, dass man da als Normalsterblicher die Welt nicht mehr versteht. Ich denke mir: Es gibt zu viele, die für unsere Umwelt einfach nur zuständig sind. Und zu wenige, die sich wirklich dafür verantwortlich fühlen.

Und ich denke mir auch: Die Umwelt ist alles, was um uns herum ist. Sie ist die eigene kleine Welt jedes einzelnen. Und ändern kann sie auch nur jede und jeder einzelne von uns. Ob mit sauberer Mülltrennung, verantwortungsvoller Mobilität oder nachhaltigem Konsum.

Bevor wir lange nach Vorsätzen für das neue Jahr suchen: Fangen wir doch heute damit an, unsere kleine (Um)Welt zu verbessern! Ihre Ideen und Anregungen dazu sind gefragt, melden Sie sich gerne telefonisch oder per Mail bei mir!

Herzlichst,
Ing. Franz Wenzl
Obmann des Umweltausschusses

Genug gewartet: Das Hitzendorf-Ticket ist da!



Trümmerl in den Sack

Weil Hundekot im öffentlichen Bereich nicht nur eine optische und eine Geruchsbelästigung ist, sondern auch – gerade für Kinder und die Landwirtschaft – gesundheitsgefährdend sein kann, sind HundebesitzerInnen angehalten, die „Hinterlassenschaft“ ihres Vierbeiners wegzuräumen. Im Gemeindeamt liegen dafür kostenlose „Gackerl-Sackerl“ bereit – damit Hitzendorf sauber bleibt.



Feuer zweimal erlaubt



Als Ausdruck der Osterfreude werden in unseren Breiten am Karsamstag gerne Feuer entzündet. Auch wenn dieser Brauch in vielen Gemeinden bereits verboten ist – Stichwort Feinstaub –, in Hitzendorf sind Brauchtumsfeuer auch 2016 erlaubt. Ganz konkret an zwei Tagen: Am Karsamstag, 26. März und zu Sonnwend am 21. Juni dürfen trockene Äste, Baum- und Strauchschnitt abgebrannt werden. Ein Ausweichen auf andere Tage ist untersagt.

Gesucht: Profis für Repair-Café

Gerade Elektrogeräte werden heute kaum mehr repariert, obwohl es oft nur ein paar Schrauben sind, an denen zu drehen wäre – und Mixer, Mikro & Co. laufen wieder. Mit einem „Repair Café“ will Hitzendorf jetzt der Wegwerfgesellschaft lebwohl sagen.

In großen Metropolen wie Berlin oder Barcelona ist es mittlerweile gang und gäbe: Anstatt technische Geräte wegzuerwerfen und neue zu kaufen, helfen sich Menschen gegenseitig dabei, defekte Fernseher, Toaster, Waschmaschinen & Co. zu reparieren. Dazu trifft man sich in sogenannten „Repair Cafés“, wo jedermann mit seinen defekten Geräten vorbeikommen kann. Technisch geschickte Personen versuchen dann, die Alltagsgegenstände zu reparieren und geben ihnen damit eine längere Lebensdauer.

Helfer und Profis gesucht

Der positive Effekt neben dem Geldsparen: Ressourcen werden besser genutzt und die Abfallmengen reduziert. Um ein



solches Repair Café auch in Hitzendorf ins Leben rufen zu können, sind ehrenamtliche Helfer mit Bastel- und Reparatur Erfahrung oder auch Profis in einem oder mehreren Bereichen, z. B. ElektrikerInnen, ElektronikerInnen, FeinmechanikerInnen oder Schneider gebeten, sich bei den Mitgliedern des Umweltausschusses zu melden, um gemeinsam etwas weiterzubringen.

117,48 Euro für den Kanal

Mehr als 130 Kilometer lang ist das Hitzendorfer Kanalnetz, das von drei Abwasserverbänden erhalten und gewartet wird. Dass diese Leistung etwas kostet, liegt auf der Hand.

Mit menschlichem Maß

Wie die Müllabgaben wurden nun auch die Kanalgebühren in Hitzendorf vereinheitlicht und personenbezogen

festgelegt. Die Höhe der Kanalgebühr richtet sich nun nach der Anzahl der Personen, die in einem Haushalt leben, und nicht mehr nach der Größe einer Liegenschaft oder dem Umfang der Wohnfläche.

Ausgenommen Babys

Ab 2016 werden pro Jahr und Person, die in einem Haushalt lebt, 117,48 Euro (inkl. 10 % USt.) für die Kanalbenützung vorgeschrieben. Kinder unter zwei Jahren sind ausgenommen.



Die Anschlussgebühren betragen 14,19 Euro je Quadratmeter Bruttogeschossfläche (inkl. 10 % USt.).

Gratis-Licht für alle Haushalte



2015 war laut UNO das „Internationale Jahr des Lichts“. Rechtzeitig zum Ausklang dieses bewusstseinsbildenden Jahres geht auch allen HitzendorferInnen ein Licht auf: Gemeinsam mit der Verbund AG bringt die Gemeinde eine kostenlose LED-Leuchte (als 60 Watt-Glühbirnen-Ersatz) zur Verteilung.

Es wird heller

Jeder Hitzendorfer Haushalt erhält dieser Tage eine energiesparende und langlebige Leuchte: Lichtemittierende Dioden (LED) brauchen bis zu 80 % weniger Strom als herkömmliche Glühlampen und kommen auf eine Lebensdauer von bis zu 25.000 Betriebsstunden. Und weil probieren über studieren geht, kann diese Aktion ein Anlass sein, den eigenen Haushalt auf energiesparende LEDs umzustellen ...

Die Firmen Schwindhagl, Elektro Beichler oder Elektro-System-Technik-Graupner stehen dabei gern zur Seite.

Poolwasser am Grund

Wer in seinem Garten einen Swimmingpool hat, sollte sich im sommerlichen Betrieb und beim herbstlichen Ablassen des Wassers an folgende Spielregeln halten:

Rückspülen in den Kanal

Der Ablauf der Rückspülanlage ist wegen der Verschmutzung und des hohen Chlorgehaltes grundsätzlich immer in die öffentliche Schmutzwasserkanalisation einzuleiten. Das gilt für die gesamte Badesaison.

Im Herbst auf die Wiese

Der Inhalt der Schwimmbecken ist am Ende der Saison auf der eigenen Hauswiese zur Verrieselung zu bringen. Die Chlorierung muss mindestens zwei Tage vor der Entleerung eingestellt werden. Keinesfalls sollte das Poolwasser in eine Sickeranlage entleert werden!

Das WC ist kein Mistkübel

Mehr als 12 Millionen Euro könnten wir SteirerInnen uns an Kanalgebühren sparen, wenn wir sorgsamer mit dem WC umgehen. Hier eine kleine Liste an Gegenständen, die im Klo (und damit im Kanal) nichts verloren haben:



Hygieneartikel wie Binden, Tampons und Windeln, Slipeinlagen, Wattestäbchen, Kosmetiktücher, Präservative oder Pflaster. Alle diese Hygieneartikel gehören in den Restmüll.



Speisereste, beispielsweise Essensreste, Speiseöle, Frittierfett oder verdorbene Lebensmittel. Sie gehören zum Biomüll oder in den Ölsammelkübel.



Problemstoffe und Gifte wie Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Pestizide, Desinfektionsmittel. Ab damit zur Problemstoffsammelstelle, sprich ins ASZ Hitzendorf.



Scharfe Gegenstände wie Rasierkliegen oder Spritzen. Sie müssen – fest verpackt – in den Restmüll.



Sonstiges wie zum Beispiel Katzenstreu, Zigarettenkippen, Verpackungen, Kleintiermist oder Tierkadaver.



Stör- und Zehrstoffe wie Farben, Lacke, Zement, Mörtel, Bauschutt, Mineralöle, Säuren und Laugen, Chemikalien, Akkus und Batterien, Lösungsmittel, Wasch- und Reinigungsmittel. Sie alle sind im ASZ Hitzendorf am besten aufgehoben.

Grüne Energie wird gefördert

Der Energieverbrauch in Österreich ist seit 1990 um fast 50 % gestiegen. Höchste Zeit also, dieses Thema neu zu denken und vermehrt auf erneuerbare Alternativen zu setzen.

Kaum ein Thema ist umwelttechnisch so komplex wie die Energie. Es betrifft die verschiedenen Heizungsvarianten, die Warmwassererzeugung und die Erzeugung und den Verbrauch von

Strom. Hier liegt viel Einsparpotenzial. Das Haus im Bild links steht in Attendorfberg und ist ein wahres Vorzeigehaus: Die Photovoltaikanlage am Dach erzeugt Strom, die Warmwassererzeugung läuft über die Solarpaneele ebenfalls am Dach. Beheizt wird das Gebäude mit einer modernen Erdwärmepumpe.



Denn die Wärme liegt so nah ...

Aber auch mit der Nahwärmeversorgung in Hitzendorf wird bereits ein wesentlicher Umweltschutzbeitrag geleistet. Weiters bietet die Gemeinde Hitzendorf Förderungen für alternative Energien, Biomasse (Hack-schnitzel), Wärmepumpen sowie thermische Solar- und Photovoltaikanlagen an (siehe Aufstellung unten). Bei Photovoltaikanlagen sind auch Bürgerbeteiligungsmodelle möglich. Informationen dazu sind beim Obmann des Umweltausschusses erhältlich.

Das Hitzendorfer Förder-Modell

Tarif	Betrag
Solaranlage mit Flachkollektoren je m ² Aperturfläche	€ 50,00
Solaranlage mit Vakuumröhrenkollektoren je m ² Absorberfläche	€ 100,00
Photovoltaikanlage je kWp Leistung	€ 250,00
Höchstgrenze je Anlage	€ 1.250,00

Antragsformulare und weitere Informationen zu den Umweltförderungen der Gemeinde unter www.hitzendorf.gv.at/subventionen



Vor der Tonne sind alle gleich

Nach der Gemeindefusion wurden nun auch die Gebühren und Abgaben für Kanal und Müll „fusioniert“. Die Höhe der Vorschreibung richtet sich nun nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen, damit wird es insbesondere in den Altgemeinden Attendorf und Rohrbach-Steinberg zumeist günstiger.

Die Synchronisierung der Müll- und Kanalabgaben der drei Altgemeinden ist abgeschlossen, die Abgaben wurden bereits in Rechnung gestellt. Die Abgabe ist personenbezogen, wieviel die Abfuhr je Müllgattung jährlich kostet, sehen Sie unten. Die Beträge werden aus den anfallenden Kosten der Abfallbeseitigung errechnet, wobei die Beseitigung des Restmülls am teuersten ist. – Dabei liegt gerade hier Einsparungspotenzial: Im Restmüll sind

Jährliche Grundgebühr pro Person und Jahr: € 22,77 (inkl. 10 % Umsatzsteuer) PLUS Tonnengebühr:

			
80l Restmüll	120l Restmüll	120l Biomüll	240l Altpapier
€ 45,76	€ 68,42	€ 114,07	€ 9,13
(Haushalt mit 1 bis 5 Personen)	(Haushalt mit 6 bis 7 Personen)	(Haushalt mit 1 bis 7 Personen)	

satte 17 % „Fehlwürfe“, also falsch zugeordnete Müllarten enthalten. Unterm Strich: Je genauer wir trennen, desto günstiger wird's für alle!

ASZ nun jeden Freitag

Die Abgabe von Sperrmüll, Alteisen, Altmöbel usw. ist ab 29. 1. 2016 jeden Freitag von 7 bis 18 Uhr im Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Hitzendorf möglich. Problemstoffe, Altkleiderschuhe, Elektroaltgeräte, Batterien/Akkumulatoren, Speisefette/-öle und Verbundkartons (Tetra Packs) können kostenlos abgegeben werden. Die anderen Müllarten werden verwogen und je kg 9 Cent in Rechnung gestellt. Dazu ist die ASZ-Karte erforderlich, sie ist die Eintrittskarte zum ASZ.

Übrigens: Wer größere Mengen von Sperrmüll entsorgen will, meldet das vorab unter Tel. +43 664/480 59 81!

Tipps fürs Trennen



Der Segen des Gelben Sackes

Wenn Sie Verpackungen im Restmüll entsorgen, **zahlen Sie doppelt**: Ein Anteil des Einkaufspreises wird bereits für die Sammlung von Verpackungen verrechnet. Den Restabfall zahlen Sie über die Müllgebühren an die Gemeinde noch einmal mit.

Verpackungen raus!

Verpackungen im Restmüll können nur sehr schwer für ein Recycling wiedergewonnen werden. Verpackungsglas (Flaschen) beispielsweise kann derzeit gar nicht rückgewonnen werden, obwohl gerade dieses unendlich oft wieder eingeschmolzen werden könnte.

Bitte ein Bio-Sackerl

Viele Direktvermarkter verwenden zur Verpackung ihrer Produkte Sackerl aus Kartoffelstärke. Auch Sie können diese Sackerl nützen. Diese sind zu 100 % abbaubar und damit ein Beitrag zur Plastikreduzierung.

Frühjahrsputz: Ärmel hoch am 16. April!

Bereits zum 30. Mal laden das Land Steiermark und der ORF zum „Großen Frühjahrsputz“. Bei dieser Aktion werden öffentliche Flächen, Wiesen und Wälder gereinigt – dank der Mithilfe von mehr als 50.000 Freiwilligen. 2016 steigt der Frühjahrsputz in Hitzendorf, den der Österreichische Kameradschaftsbund Hitzendorf unter Obmann Gerhard Horvat ins Leben gerufen hat, am Samstag, dem 16. April.



Öffifahren so günstig wie nie



Wer das Auto stehen lässt und künftig auf die Öffis umsteigt, hat's in Hitzendorf gut: Ab sofort schießt die Gemeinde, abhängig von der Anzahl der benötigten Zonen, zwischen 69 und 130 Euro zu jeder Jahreskarte zu.

Die Umwelt kann aufatmen: Mit dem „Hitzendorf-Ticket“ wird der Umstieg vom Auto auf Bus, Zug und Bim deutlich attraktiver. Bis zu 130 Euro bekommt jede/r HitzendorferIn als Zuschuss zu einer Jahreskarte der Verbund Linie, bis zu 65 Euro Zuschuss gibt's zu jeder Halbjahreskarte. Die Höhe des Zuschusses hängt von der Anzahl der benötigten Zonen ab, Details dazu in der Tabelle unten. Auch Studierende können mit einem Zuschuss zwischen 17 und 45 Euro rechnen, alle Zuschüsse unter www.hitzendorf.gv.at/subventionen.

Je weiter, desto günstiger

Der Zuschuss für Halbjahres- und Jahreskarten gilt ab 1. Jänner 2016, ab 1. März 2016 kann er (auch rückwirkend) bei der Gemeinde beantragt werden. In den Genuss kommen BürgerInnen, die seit mindestens sechs Monaten ihren Hauptwohnsitz in Hitzendorf haben,

gefördert werden nicht übertragbare, reguläre Halbjahres- und Jahreskarten sowie Zeitkarten für Studierende.

Mikro-Öffis im Kommen

„Vielleicht lässt sich durch diese Maßnahme das hohe Verkehrsaufkommen entlang der Hauptverkehrsrouten in unserem Gemeindegebiet reduzieren“, so Bürgermeisterin Simone Schmiedtbauer. Auch der Umweltausschuss setzt alles daran, den öffentlichen Verkehr (ÖV) zu attraktiveren. Im Konkreten ist daran gedacht, die Frequenz der Autobusse auf den Hauptlinien (Taktverkehr) zu verdichten und auf den Nebenlinien einen mikroöffentlichen Verkehr (MÖV) anzubieten. Der MÖV dient als Zu- und Abbringer zum bestehenden ÖV, sprich, er bringt ÖV-BenutzerInnen von einer Vielzahl kleinräumig angelegten Haltestellen zur nächstgelegenen Öffi-Haltestelle. Das Gesamtkonzept ÖV + MÖV würde damit die Abhängigkeit vom privaten Auto verringern und eine Mobilitätsgrundversorgung für die Bevölkerung sichern. Der MÖV ist in einigen Regionen Österreichs bereits Realität, entsprechende Gespräche wurden mit dem Anbieter bereits aufgenommen.

	Halbjahreskarte		Jahreskarte	
	Vollpreis	Zuschuss	Vollpreis	Zuschuss
1 Zone	€ 234,00	€ 36,00	€ 399,00	€ 69,00
2 Zonen	€ 321,00	€ 50,00	€ 579,00	€ 100,00
3 Zonen	€ 418,00	€ 65,00	€ 755,00	€ 130,00

Ihr Umweltausschuss



Obmann
Ing. Franz Wenzl
Gemeinderat ÖVP

8151 Hitzendorf, Attendorfberg 16
Mobil: +43 664 254 12 91
fj.wenzl@gmail.com



Obmann-
stellvertreter
Walter Rönfeld
Gemeinderat
Die Grünen

8151 Hitzendorf, Niederberg 85
Mobil: +43 650 606 46 07
roenfeld@yahoo.com



Schriftführer
Rudolf Feuchtinger
Gemeinderat SPÖ

8151 Hitzendorf, Rohrbach 141/2
Mobil: +43 664 182 74 82
rudolf.feuchtinger@gmx.at



Mitglied
Brigitte
Baumgartner
Gemeinderätin SPÖ

8151 Hitzendorf, 32a
Mobil: +43 650 544 19 99
brigitte.baumgartner1@gmx.at



Mitglied
Andreas Spari
Gemeinderat ÖVP

8151 Hitzendorf, Niederberg 37
Mobil: +43 664 433 06 67
Büro: +43 3137 22 55-16
andreas.spari@hitzendorf.gv.at